



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von  
Urheberrechten und verwandten Schutzrechten ESchK  
Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et  
de droits voisins CAF  
Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e  
dei diritti affini CAF  
Cumissiun federala da cumpromiss per la gestiun da dretgs d'autur  
e da dretgs cunfinants CFDC

**Beschluss vom 28. November 2011  
betreffend den Gemeinsamen Tarif Ma (GT Ma)**

Musikautomaten

**I. In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben:**

1. Die Gültigkeitsdauer des *Gemeinsamen Tarifs Ma* (Musikautomaten) der Verwertungsgesellschaften SUISA und Swissperform, den die Schiedskommission mit Beschluss vom 18. Oktober 1999 genehmigt und seither mehrmals (letztmals am 4. November 2008) verlängert hat, läuft am 31. Dezember 2011 ab. Die beiden Verwertungsgesellschaften SUISA und Swissperform stellen mit gemeinsamer Eingabe vom 23. Mai 2011 den Antrag, einen neuen *GT Ma* in der Fassung vom 2. Mai 2011 und mit einer Gültigkeitsdauer bis längstens 31. Dezember 2017 zu genehmigen.
2. In ihrer Eingabe weisen die Verwertungsgesellschaften darauf hin, dass die Einnahmen aus dem *GT Ma* seit einiger Zeit rückläufig seien, da die Aufstellung und der Betrieb von Musikautomaten immer mehr zurückgehe. Die Einnahmen aus diesem Tarif werden für die letzten drei Jahre wie folgt angegeben (in ganzen Frankenbeträgen):

	SUISA	Swissperform	Total
2008	Fr. 123'881	Fr. 34'632	Fr. 158'513
2009	Fr. 122'988	Fr. 34'381	Fr. 157'369
2010	Fr. 107'360	Fr. 30'581	Fr. 137'941

3. Zu den Verhandlungen geben die Verwertungsgesellschaften an, dass den Tarifpartnern ein neuer Tarif insbesondere mit einer Anhebung der Tarifsätze um die seit 2000 aufgelaufene Teuerung vorgeschlagen worden sei. Ein entsprechender Tarifentwurf wurde den folgenden Verhandlungspartnern zugestellt:
  - Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtsnutzer (DUN)
  - Gastrosuisse
  - hotelleriesuisse

- Schweizer Cafetier-Verband (SCV)
- Swissplay

Gleichzeitig sei diesen Verhandlungspartnern eine Verhandlungssitzung angeboten worden. An der auf Wunsch von Gastrosuisse einberufenen Verhandlungssitzung hätten die anwesenden Nutzerverbände Gastrosuisse und Swissplay die um die Teuerung erhöhten Tarifansätze akzeptiert. Auf Wunsch dieser Nutzerverbände sei zudem ein spezieller Tarifansatz für mit Vinyl-Singles bestückte Musikboxen vereinbart worden. Weiter sei eine abgeänderte Gültigkeitsdauer mit einer festen Laufzeit bis Ende 2015 mit der Möglichkeit einer zweimaligen Verlängerung um je ein Jahr bis längstens 2017 vereinbart worden.

Daneben sei die Formulierung in Ziff. 18 des Tarifentwurfs vom 7. Februar 2011 betreffend Rechnungen aufgrund von Schätzungen diskutiert worden, und Gastrosuisse habe in Anschluss an die Verhandlungssitzung diesbezüglich eine andere Formulierung vorgeschlagen, die jedoch von den Verwertungsgesellschaften nicht habe akzeptiert werden können. Da der *GT Ma* ein Tarif mit begrenzter wirtschaftlicher Bedeutung sei, wollten die Verwertungsgesellschaften diesen Tarif allerdings nicht strittig zur Genehmigung vorlegen. Deshalb verzichteten sie auf eine entsprechende Änderung im vorgelegten Tarif. Dennoch würden sie es, unter Berücksichtigung des Bundesgerichtsentscheids vom 13. Dezember 2007 (vgl. sic! 2008, S. 289 ff.) für notwendig halten, die fragliche Bestimmung sukzessive in all ihren Tarifen zu ändern. Sie schliessen daher nicht aus, dass die Schiedskommission diese Bestimmung, falls die Differenz bestehen bleibe, überprüfen muss. Allerdings erachten sie den *GT Ma* hierfür nicht für geeignet, weshalb die bisherige Regelung unverändert belassen werde.

Im Nachgang zur Verhandlungssitzung und der E-Mail-Korrespondenz mit Gastrosuisse hätten mit Ausnahme des Schweizer Cafetier-Verbandes, der nicht reagierte, alle Nutzerverbände einem entsprechend überarbeiteten Tarifentwurf zugestimmt (vgl. Beilage 9 der Gesuchseingabe).

Die Verwertungsgesellschaften führen weiter aus, dass der revidierte Tarif neben der neuen Gültigkeitsdauer und redaktionellen Änderungen im Wesentlichen geänderte Vergütungsbeträge enthalte. So seien die Vergütungen in Ziff. 7 und Ziff. 9 um die seit

2000 aufgelaufene Teuerung in der Höhe von 9 Prozent angehoben worden und die neu eingeführte Ziff. 8 regle die gesonderten Vergütungsansätze von Automaten, die mit Vinly-Singles bestückt sind. Ausserdem seien die bisherige Ziff. 17 und ein Teil der Ziff. 18 gestrichen worden, da der Versand der in diesen Bestimmungen erwähnten Klebeetiketten nicht mehr vorgenommen werde. Weitere redaktionelle Änderungen würden die Ziff. 5 (Vertretung) und die Ziff. 16 (Mehrwertsteuer) betreffen.

4. Hinsichtlich der Angemessenheit des zu genehmigenden Tarifs verweisen die Verwertungsgesellschaften auf die ausdrückliche bzw. stillschweigende Zustimmung der Verhandlungspartner zum neuen Tarif. Auch gebe es im vorliegenden Fall im Gegensatz zum kürzlich vom Bundesverwaltungsgericht beurteilten Sachverhalt (vgl. Entscheid vom 21. Februar 2011 betr. GT 3c) keine Umstände, die der Annahme widersprächen, wonach der Tarif einer unter einem Konkurrenzverhältnis zustande gekommenen Einigung gleichkomme. Die Verwertungsgesellschaften hätten mit den Nutzerverbänden verhandelt und seien mit diesen zu einer Einigung über den neuen Tarif gelangt. Darüber hinaus hätten sich die Tarifansätze gegenüber dem geltenden Tarif nicht stark verändert und könnten somit weiterhin als angemessen betrachtet werden.
5. Mit Präsidialverfügung vom 9. Juni 2011 wurde die Tarifeingabe der Verwertungsgesellschaften gestützt auf Art. 10 Abs. 2 URV den betroffenen Nutzerorganisationen zur Stellungnahme zugestellt. Den Vernehmlassungsadressaten wurde eine Frist bis zum 8. Juli 2011 angesetzt, um sich zum Antrag zu äussern; dies unter Hinweis darauf, dass im Säumnisfall Zustimmung zur Tarifgenehmigung angenommen werde. Gleichzeitig wurde gemäss Art. 57 Abs. 2 URG in Verbindung mit Art. 10 Abs. 1 URV die Spruchkammer zur Behandlung des Gesuchs der Verwertungsgesellschaften eingesetzt. In der Folge bestätigte der DUN auch im Namen seines Mitglieds hotelleriesuisse die Zustimmung zur Genehmigung des neuen *GT Ma* in der Fassung vom 2. Mai 2011. Ansonsten gingen keine weiteren Stellungnahmen zur Tarifeingabe der Verwertungsgesellschaften ein.
6. Gestützt auf Art. 15 Abs. 2<sup>bis</sup> des Preisüberwachungsgesetzes vom 20. Dezember 1985 (PüG) wurde im Anschluss an die Vernehmlassung die Tarifvorlage dem Preisüberwacher zur Abgabe einer Empfehlung unterbreitet.

In seiner Antwort vom 21. Juli 2011 verzichtete der Preisüberwacher auf die Abgabe einer formellen Empfehlung zum beantragten *GT Ma*. Dies begründet er damit, dass sich die Verwertungsgesellschaften und die massgebenden Nutzerverbände auf diesen neuen Tarif haben einigen können.

7. Da im vorliegenden Verfahren die betroffenen Nutzerkreise der Tarifeingabe zum revidierten *GT Ma* entweder ausdrücklich oder zumindest stillschweigend zugestimmt haben und gestützt auf die Präsidialverfügung vom 25. August 2011 seitens der Mitglieder der Spruchkammer kein Antrag auf Durchführung einer Sitzung gestellt wurde, erfolgt die Behandlung der Eingabe der Verwertungsgesellschaften gemäss Art. 11 URV auf dem Zirkulationsweg.
8. Der zur Genehmigung vorgelegte *Gemeinsame Tarif Ma* (Musikautomaten) hat in der Fassung vom 2. Mai 2011 in den drei Amtssprachen den folgenden Wortlaut:



**S U I S A**

**SUISA**

Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik

**SWISSPERFORM**

Schweizerische Gesellschaft für die verwandten Schutzrechte

---

## **Gemeinsamer Tarif Ma 2012-2015, Fassung vom 02.05.2011**

### **Musikautomaten**

Genehmigt von der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten am \_\_\_\_\_ und veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_.

Geschäftsführende Verwertungsgesellschaft

**SUISA**

Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon + 41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33  
 Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone + 41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42  
 Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29

<http://www.suisa.ch> E-Mail: [suisa@suisa.ch](mailto:suisa@suisa.ch)

Gemeinsamer Tarif Ma 2012-2015, Fassung vom 02.05.2011

## **A. Gegenstand des Tarifs**

- 1 Dieser Tarif bezieht sich auf das Aufführen mit Musikautomaten oder Video-Musikautomaten
- von urheberrechtlich geschützten, nichttheatralischen Werken der Musik des Repertoires der SUISA
  - von durch verwandte Schutzrechte geschützten Darbietungen des Repertoires der SWISSPERFORM

in der Schweiz und in Liechtenstein.

- 2 Musikautomaten und Video-Musikautomaten sind Apparate, mit denen Ton- und Tonbildträger abgespielt werden und die durch den Einwurf von Geld oder Wertzeichen in Betrieb gesetzt werden.

Wo nichts anderes gesagt ist, werden unter Musikautomaten im folgenden auch Video-Musikautomaten verstanden.

- 3 Dieser Tarif bezieht sich nicht auf die Verwendung von Musikautomaten zu Konzerten, Tanz- und Unterhaltungsanlässen, Karaoke etc., die durch andere Tarife der Verwertungsgesellschaften geregelt werden.

## **B. Kundenkreis**

- 4 Der Tarif richtet sich an
- die Aufsteller von Musikautomaten
  - die Inhaber der Betriebe und Lokalitäten, in denen Musikautomaten verwendet werden.

Sie werden nachstehend "Kunden" genannt.

## **C. Verwertungsgesellschaften**

- 5 Die SUISA ist für diesen Tarif Vertreterin auch von SWISSPERFORM.
- 6 Die SUISA verfügt nicht über andere Urheberrechte als diejenigen an der Musik, insbesondere nicht über die Rechte der Regisseure von Musik-Videos.

Gemeinsamer Tarif Ma 2012-2015, Fassung vom 02.05.2011

## D. Vergütung

### a. Im Allgemeinen

7 Die Vergütung wird pro Automat berechnet und beträgt

	pro Kalendermonat	pro Kalenderjahr
Für Urheberrechte an Musik		
- Musikautomat	CHF 14.60	CHF 168.95
- Video-Musikautomat mit Bildschirm bis zu 1 m Diagonale	CHF 21.90	CHF 252.90
- Video-Musikautomat mit Bildschirm von über 1 m Diagonale	CHF 29.20	CHF 336.80
Für verwandte Schutzrechte		
- Musikautomat	CHF 4.45	CHF 47.20
- Video-Musikautomat mit Bildschirm bis zu 1 m Diagonale	CHF 6.75	CHF 70.75
- Video-Musikautomat mit Bildschirm von über 1 m Diagonale	CHF 9.00	CHF 94.30

8 Für Automaten, die mit Vinyl-Singles bestückt sind, beträgt die Vergütung pro Jahr:

Für Urheberrechte an Musik:	CHF 43.60
Für verwandte Schutzrechte:	CHF 13.65

9 Die Vergütung gemäss Ziffer 7 beträgt in allen Fällen mindestens pro Automat und pro Bewilligung der SUISA

Für Urheberrechte an Musik	
- Musikautomat	CHF 43.60
- Video-Musikautomat mit Bildschirm bis zu 1 m Diagonale	CHF 65.40
- Video-Musikautomat mit Bildschirm von über 1 m Diagonale	CHF 94.30
Für verwandte Schutzrechte	
- Musikautomat	CHF 13.65
- Video-Musikautomat mit Bildschirm bis zu 1 m Diagonale	CHF 20.15
- Video-Musikautomat mit Bildschirm von über 1 m Diagonale	CHF 28.35

10 Für Automaten, für deren Betrieb schriftliche Jahresverträge abgeschlossen werden und welche nachgewiesenermassen innerhalb eines Jahres während mindestens drei Kalendermonaten ausser Betrieb stehen, ermässigt sich die Jahresentschädigung um 1/12 pro Kalendermonat ohne Benützung. Vorbehalten bleibt die Mindestentschädigung (Ziffer 9).

Gemeinsamer Tarif Ma 2012-2015, Fassung vom 02.05.2011

- 11 Für Automaten, die ausser Betrieb sind, die aber zur Dekoration stehenbleiben, ist keine Vergütung geschuldet, wenn der Einwurfschlitz dauerhaft verschlossen ist und wenn der Automat als "ausser Betrieb" bezeichnet ist.

#### **b. Ermässigungen**

- 12 Kunden, die mit der SUIZA einen Vertrag über alle ihre Musikautomaten abschliessen und welche dessen Bedingungen sowie diejenigen dieses Tarifs einhalten, erhalten eine Ermässigung von
- 5 % beim Betrieb von 1 bis 30 Musikautomaten
  - 10 % beim Betrieb von über 30 Musikautomaten
- 13 Mitglieder der Verbände von berufsmässigen Automaten-Aufstellern erhalten unter den gleichen Voraussetzungen eine weitere Ermässigung von 5%.

#### **c. Zuschlag im Falle von Rechtsverletzungen**

- 14 Alle in diesem Tarif genannten Vergütungen werden verdoppelt, wenn
- Musik und Darbietungen ohne Bewilligung der SUIZA verwendet werden
  - sich ein Kunde durch unrichtige oder lückenhafte Angaben oder Abrechnungen einen unrechtmässigen Vorteil zu verschaffen sucht.
- 15 Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadenersatzes bleibt vorbehalten.

#### **d. Steuern**

- 16 Die in diesem Tarif vorgesehenen Entschädigungsbeträge verstehen sich ohne Mehrwertsteuer. Soweit aufgrund einer zwingenden objektiven Steuerpflicht oder der Ausübung eines Wahlrechtes eine Mehrwertsteuer abzurechnen ist, ist diese vom Kunden zum jeweils anwendbaren Steuersatz (2012: Normalsatz 8 %, reduzierter Satz 2.5 %) zusätzlich geschuldet.

### **E. Abrechnung, Standortmeldung**

- 17 Der Kunde gibt der SUIZA erstmals bei Inbetriebnahme von Automaten und danach jährlich bis 31. Dezember jedes Jahres oder bis zu den in den Verträgen genannten Terminen Anzahl, Standort und gegebenenfalls Daten der Inbetriebnahme oder Ausserbetriebsetzung von Automaten bekannt (Standortverzeichnis).
- 18 Liefert der Kunde das Standortverzeichnis (Ziffer 17) auch nicht innert 10 Tagen nach einer schriftlichen Mahnung, so kann die SUIZA eine zusätzliche Vergütung von je CHF 70.00, im Wiederholungsfall CHF 140.00 pro Musikautomat verlangen.

Gemeinsamer Tarif Ma 2012-2015, Fassung vom 02.05.2011

- 19 Zur Prüfung der Angaben kann die SUI SA Belege oder Einsicht in die Bücher des Kunden verlangen.

Auf Verlangen und auf Kosten des Kunden nimmt ein neutraler Fachmann in die Bücher Einsicht.

Werden Belege auch nach schriftlicher Mahnung nicht innert Nachfrist eingereicht oder wird die Einsicht in die Bücher verweigert, so kann die SUI SA die erforderlichen Angaben schätzen und gestützt darauf die Vergütung berechnen.

## **F. Zahlung**

- 20 Alle Vergütungen sind zu den in den Bewilligungen genannten Terminen oder innert 30 Tagen zahlbar.
- 21 Die SUI SA kann Akontozahlungen in der Höhe der voraussichtlichen Vergütung oder in der Höhe der Abrechnung des Vorjahres und/oder Sicherheiten verlangen.

## **G. Verzeichnisse der aufgeführten Musik**

- 22 Die SUI SA verzichtet auf Verzeichnisse, sofern sie in der Bewilligung nicht ausdrücklich verlangt werden.

## **H. Gültigkeitsdauer**

- 23 Dieser Tarif ist vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2015 gültig. Er verlängert sich automatisch um je ein weiteres Jahr bis längstens 31. Dezember 2017, wenn nicht ein Verhandlungspartner bis jeweils 1. März des Vorjahres schriftlich neue Verhandlungen wünscht. Solche Verhandlungen schliessen einen Verlängerungsantrag nicht aus.
- 24 Bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden.

**SUISA**

Coopérative des auteurs et éditeurs de musique

**SWISSPERFORM**

Société suisse pour les droits voisins

---

## **Tarif commun Ma 2012-2015, version du 02.05.2011**

### ***Juke-boxes***

Approuvé par la Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins le            et publié dans la Feuille officielle suisse du commerce n°            du            .

Société de gestion représentante

**SUISA**

Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42  
Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33  
Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29

<http://www.suisa.ch> E-Mail: [suisa@suisa.ch](mailto:suisa@suisa.ch)

Tarif commun Ma 2012-2015, version du 02.05.2011

## **A. Objet du tarif**

- 1 Ce tarif se rapporte à l'exécution au moyen de juke-boxes ou de vidéo-juke-boxes
  - d'oeuvres protégées par le droit d'auteur de musique non théâtrale appartenant au répertoire de SUISA
  - de prestations protégées par les droits voisins appartenant au répertoire de SWISSPERFORMen Suisse et au Liechtenstein.
- 2 Les juke-boxes et les vidéo-juke-boxes sont des appareils qui permettent de passer des supports sonores ou audiovisuels en introduisant des pièces de monnaie ou des jetons.

Les vidéo-juke-boxes sont dénommés ci-après également juke-boxes, sauf mention contraire.
- 3 Ce tarif ne se rapporte pas à l'utilisation de juke-boxes pour des concerts, des manifestations récréatives ou dansantes, ou des karaokés etc. qui sont soumis à d'autres tarifs des sociétés de gestion.

## **B. Cercle de clients**

- 4 Le tarif s'adresse
  - aux exploitants de juke-boxes
  - aux propriétaires d'établissements et de locaux dans lesquels des juke-boxes sont utilisés.Ils sont dénommés ci-après «clients».

## **C. Sociétés de gestion**

- 5 Pour ce tarif, SUISA fait aussi office de représentante de SWISSPERFORM.
- 6 SUISA ne dispose pas d'autres droits d'auteur que ceux relatifs à la musique; en particulier, elle ne gère pas les droits des réalisateurs de vidéos musicales.

Tarif commun Ma 2012-2015, version du 02.05.2011

## D. Redevance

### a) Généralités

7 La redevance est calculée et s'élève par juke-box

	par mois civil	par année civile
pour les droits d'auteur sur la musique		
- juke-box	CHF 14.60	CHF 168.95
- vidéo-juke-box avec écran dont la diagonale ne dépasse pas 1 m	CHF 21.90	CHF 252.90
- vidéo-juke-box avec écran de plus de 1 m de diagonale	CHF 29.20	CHF 336.80
pour les droits voisins		
- juke-box	CHF 4.45	CHF 47.20
- vidéo-juke-box avec écran dont la diagonale ne dépasse pas 1 m	CHF 6.75	CHF 70.75
- vidéo-juke-box avec écran de plus de 1 m de diagonale	CHF 9.00	CHF 94.30

8 Pour les juke-boxes équipés de disques vinyl « single », la redevance annuelle est la suivante:

pour les droits d'auteurs sur la musique	CHF 43.60
pour les droits voisins	CHF 13.65

9 La redevance prévue au chiffre 7 s'élève dans tous les cas par juke-box et par autorisation de SUISA

pour les droits d'auteur sur la musique	
- juke-box	CHF 43.60
- vidéo-juke-box avec écran dont la diagonale ne dépasse pas 1 m	CHF 65.40
- vidéo-juke-box avec écran de plus de 1 m de diagonale	CHF 94.30
pour les droits voisins	
- juke-box	CHF 13.65
- vidéo-juke-box avec écran dont la diagonale ne dépasse pas 1 m	CHF 20.15
- vidéo-juke-box avec écran de plus de 1 m de diagonale	CHF 28.35

10 Pour les juke-boxes pour lesquels des contrats annuels écrits sont conclus et dont il est prouvé qu'ils restent hors service au cours de l'année pendant au moins trois mois civils, la redevance annuelle est réduite de 1/12 par mois civil hors service, sous réserve de la redevance minimale (chiffre 9).

Tarif commun Ma 2012-2015, version du 02.05.2011

- 11 Pour les juke-boxes hors service mais qui restent en place à des fins décoratives, aucune redevance n'est due à condition que l'interstice destiné à l'introduction de la monnaie soit scellé et que le juke-box porte la mention «hors service».

#### **b) Réduction**

- 12 Les clients qui ont conclu un contrat avec SUISA pour tous leurs juke-boxes et qui en respectent les conditions ainsi que celles du présent tarif bénéficient d'un rabais de
- 5% pour l'exploitation de 1 – 30 juke-boxes
  - 10% pour l'exploitation de plus de 30 juke-boxes
- 13 Les membres des associations de déposants de juke-boxes professionnels ont droit, aux mêmes conditions, à un rabais supplémentaire de 5%.

#### **c) Forme de l'autorisation et supplément en cas de violations du droit**

- 14 Toutes les redevances mentionnées dans le présent tarif sont doublées si
- de la musique ou des productions sont utilisées sans autorisation
  - un client tente de tirer un avantage indu en communiquant des informations ou des décomptes faux ou incomplets.
- 15 Est réservé le montant des dommages-intérêts fixé par le juge.

#### **d) Impôts**

- 16 Les redevances prévues par le présent tarif s'entendent sans la taxe sur la valeur ajoutée. Si celle-ci est à acquitter, en raison d'un assujettissement objectif impératif ou du fait de l'exercice d'un droit d'option, elle est due en plus par le client au taux d'imposition en vigueur (2012 : taux normal 8 %, taux réduit 2.5 %).

### **E. Décompte, déclaration d'emplacement**

- 17 Le client communique à SUISA pour la première fois lors de la mise en service des appareils et ensuite au 31 décembre de chaque année ou aux dates mentionnées dans les contrats, le nombre, l'emplacement et, s'il y a lieu, les dates de mise en service ou de mise hors service des appareils (relevé des emplacements).
- 18 Si le client ne fournit pas le relevé des emplacements (chiffre 17) dans les 10 jours suivant un rappel écrit, SUISA peut exiger une redevance supplémentaire de CHF 70.00, en cas de récidive de CHF 140.00 par juke-box.
- 19 Afin de contrôler les données, SUISA peut exiger des justificatifs ou l'accès à la comptabilité du client.

Tarif commun Ma 2012-2015, version du 02.05.2011

Un expert indépendant peut, sur demande et aux frais du client, procéder au contrôle de la comptabilité.

Si les justificatifs ne sont toujours pas fournis ou si l'accès à la comptabilité continue d'être refusé après l'envoi d'un rappel écrit, SUISA peut estimer les données nécessaires et se baser sur celles-ci pour calculer la redevance.

## **F. Paiement**

- 20 Toutes les redevances sont payables dans les 30 jours ou aux dates mentionnées dans les autorisations.
- 21 SUISA peut exiger des acomptes sur le montant prévisible de la redevance ou sur le montant du décompte de l'année précédente et/ou des garanties.

## **G. Relevés de la musique exécutée**

- 22 SUISA renonce à la remise des relevés dans la mesure où elle ne les exige pas expressément dans l'autorisation.

## **H. Durée de validité**

- 23 Ce tarif est valable du 1<sup>er</sup> janvier 2012 au 31 décembre 2015. Sa durée de validité est automatiquement prolongée à chaque fois d'une année, cela jusqu'au 31 décembre 2017 au plus tard, si aucun des partenaires de négociations ne déclare par écrit jusqu'au 1<sup>er</sup> mars de l'année précédente vouloir de nouvelles négociations. De telles négociations n'excluent pas une demande de prolongation.



**SUISA**

Cooperativa degli autori ed editori di musica

**SWISSPERFORM**

Società svizzera per i diritti di protezione affini

---

## **Tariffa comune Ma 2012-2015, versione del 02.05.2011**

### ***Juke-Box***

Approvata dalla Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini il . Pubblicata nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n. del .

Società di gestione

**SUISA**

Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29  
Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33  
Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42

<http://www.suisa.ch> E-Mail: [suisa@suisa.ch](mailto:suisa@suisa.ch)

Tariffa comune Ma 2012-2015, versione del 02.05.2011

## **A. Oggetto della tariffa**

- 1 La tariffa concerne l'esecuzione mediante Juke-Box o Video-Juke-Box
  - di opere musicali non teatrali, protette in base al diritto d'autore, del repertorio della SUISA
  - di produzioni tutelate in base ai diritti di protezione affini del repertorio della SWISSPERFORMin Svizzera e nel Liechtenstein.
- 2 Juke-Box e Video-Juke-Box sono apparecchi con i quali vengono utilizzati supporti sonori o audiovisivi, fatti funzionare mediante l'introduzione di monete o gettoni.  
Quando non altrimenti definito, per Juke- Box s'intendono qui di seguito anche i Video-Juke-Box.
- 3 La presente tariffa non concerne l'utilizzazione di Juke- Box in occasione di concerti, manifestazioni da ballo e intrattenimento, Karaoke, ecc., disciplinati in base ad altre tariffe delle società di gestione.

## **B. Sfera di clienti**

- 4 La tariffa concerne
  - gli installatori di Juke-Box
  - i proprietari di esercizi e locali in cui vengono utilizzati Juke-Box.

Essi vengono qui di seguito denominati "clienti".

## **C. Società di gestione**

- 5 La SUISA è per questa tariffa rappresentante anche per la SWISSPERFORM.
- 6 La SUISA non detiene altri diritti d'autore che non siano quelli relativi alla musica, in particolare non detiene i diritti dei registi di video musicali.

Tariffa comune Ma 2012-2015, versione del 02.05.2011

## D. Indennità

### a. In generale

7 L'indennità viene calcolata per apparecchio e ammonta a

	per messe civile	per anno civile
per diritti d'autore relativi alla musica		
- Juke-Box	CHF 14.60	CHF 168.95
- Video-Juke-Box con schermo fino ad 1 m di diagonale	CHF 21.90	CHF 252.90
- Video-Juke-Box con schermo di oltre 1 m di diagonale	CHF 29.20	CHF 336.80
per diritti di protezione affini		
- Juke-Box	CHF 4.45	CHF 47.20
- Video-Juke-Box con schermo fino ad 1 m di diagonale	CHF 6.75	CHF 70.75
- Video-Juke-Box con schermo di oltre 1 m di diagonale	CHF 9.00	CHF 94.30

8 Per gli apparecchi che contengono singoli in vinile, l'indennità annua ammonta a:

Per i diritti d'autore relativi alla musica:	CHF 43.60
Per i diritti di protezione affini:	CHF 13.65

9 L'indennità in base alla cifra 7 ammonta in tutti i casi per apparecchio e per autorizzazione della SUISA ad almeno

per diritti d'autore relativi alla musica	
- Juke-Box	CHF 43.60
- Video-Juke-Box con schermo fino ad 1 m di diagonale	CHF 65.40
- Video-Juke-Box con schermo di oltre 1 m di diagonale	CHF 94.30
per diritti di protezione affini	
- Juke-Box	CHF 13.65
- Video-Juke-Box con schermo fino ad 1 m di diagonale	CHF 20.15
- Video-Juke-Box con schermo di oltre 1 m di diagonale	CHF 28.35

10 Per apparecchio per il cui esercizio vengono stipulati per iscritto contratti annui e che è provato che rimangono fuori servizio per almeno tre mesi civili entro il periodo di un anno, l'indennità annua si riduce di 1/12 per ogni mese civile senza utilizzazione. Rimane riservata l'indennità minima (cifra 9).

Tariffa comune Ma 2012-2015, versione del 02.05.2011

- 11 Per apparecchi fuori servizio, ma che rimangono sul posto per decorazione non è dovuta indennità, purché la fessura per le monete o i gettoni rimanga permanentemente chiusa, e l'apparecchio venga dichiarato "fuori servizio".

#### **b. Ribassi**

- 12 Quei clienti che stipulano con la SUIISA un contratto concernente tutti i loro apparecchi, attenendosi alle condizioni di questo nonché a quelle tariffarie, beneficiano di un ribasso pari
- al 5 % con da 1 a 30 apparecchi in esercizio
  - al 10 % con oltre 30 apparecchi in esercizio
- 13 Membri delle associazioni degli installatori professionali di apparecchi beneficiano, fatte salve le stesse premesse, di un ulteriore ribasso del 5 %.

#### **c. Supplemento in caso di violazioni della legge**

- 14 Tutte le indennità citate nella presente tariffa raddoppiano se
- vengono utilizzate musica e produzione senza l'autorizzazione della SUIISA
  - un cliente cerca di procurarsi un vantaggio illegale fornendo indicazioni o conteggi inesatti o incompleti.
- 15 Rimane riservato un indennizzo eccedente.

#### **d. Imposte**

- 16 Le indennità previste dalla presente tariffa si intendono senza l'imposta sul valore aggiunto. Se quest'ultima va versata in virtù di un obiettivo obbligo fiscale cogente o dall'esercizio di un diritto d'opzione, essa è dovuta in aggiunta dal cliente al tasso d'imposta in vigore (2012: tasso normale 8 %, tasso ridotto 2.5 %).

### **E. Conteggio, notifica delle ubicazioni**

- 17 Il cliente comunica alla SUIISA una prima volta alla messa in servizio degli apparecchi e, in seguito, annualmente entro il 31 dicembre di ogni anno o entro i termini fissati contrattualmente, numero, ubicazione ed eventualmente le date della messa in servizio o fuori servizio degli apparecchi (elenco delle ubicazioni).
- 18 Qualora il cliente non inoltri l'elenco delle ubicazioni (cifra 17) neanche 10 giorni dopo un sollecito per iscritto, la SUIISA può richiedere un'indennità supplementare di CHF 70.00, in caso di recidiva di CHF 140.00 per apparecchio.
- 19 Per scopi di controllo delle indicazioni, la SUIISA può richiedere l'inoltro di giustificativi o la verifica dei libri contabili del cliente.

Tariffa comune Ma 2012-2015, versione del 02.05.2011

Su richiesta e a spese del cliente, un esperto neutro prende visione dei libri contabili.

Qualora i giustificativi non venissero inoltrati entro il termine fissato, neanche dopo sollecito per iscritto, o qualora la visione dei libri contabili venisse rifiutata, la SUIISA può procedere alla stima delle indicazioni e calcolare l'indennità basandosi sui risultati.

## **F. Pagamento**

- 20 Tutte le indennità sono dovute entro i termini fissati nelle autorizzazioni, o entro 30 giorni.
- 21 La SUIISA può richiedere degli acconti pari alla presumibile indennità o all'importo del conteggio dell'anno precedente e/o garanzie.

## **G. Elenchi della musica eseguita**

- 22 La SUIISA rinuncia agli elenchi, quando questi non sono espressamente richiesti nell'autorizzazione.

## **H. Validità**

- 23 Questa tariffa è valida a partire dal 1° gennaio 2012 fino al 31 dicembre 2015. Il periodo di validità si prolunga automaticamente di un ulteriore anno fino al più tardi il 31 dicembre 2017, a meno che uno dei partner delle trattative non richieda per iscritto entro il 1° marzo dell'anno precedente di volere nu ove trattative. Tali trattative non escludono una richiesta di proroga.

**II. Die Schiedskommission zieht in Erwägung:**

1. Die beiden Verwertungsgesellschaften SUIISA und Swissperform haben ihren Antrag auf Genehmigung des geänderten *Gemeinsamen Tarifs Ma* (Musikautomaten) mit Wirkung ab dem 1. Januar 2012 am 23. Mai 2011 und damit innert der Eingabefrist von Art. 9 Abs. 2 URV eingereicht. Aus den Gesuchsunterlagen geht zudem hervor, dass die Verhandlungen im Sinne von Art. 46 Abs. 2 URG mit den massgebenden Nutzerkreisen ordnungsgemäss durchgeführt worden sind.
2. Die Schiedskommission genehmigt einen ihr vorgelegten Tarif, wenn er in seinem Aufbau und in den einzelnen Bestimmungen angemessen ist (Art. 59 Abs. 1 URG), wobei sich die Angemessenheit der Entschädigung nach Art. 60 URG richtet.

Nach ständiger Rechtsprechung der Schiedskommission wird die Zustimmung der unmittelbar Betroffenen als Indiz für die Angemessenheit und damit die Genehmigungsfähigkeit eines Tarifes aufgefasst. Im Falle der Zustimmung der hauptsächlichen Nutzerverbände verzichtet sie demnach auf eine eingehende Prüfung gemäss Art. 59 f. URG. Die Schiedskommission stützt ihre diesbezügliche Praxis auf einen Entscheid des Bundesgerichts vom 7. März 1986, in dem festgestellt wurde, dass im Falle der Zustimmung der Nutzerseite zu einem Tarif davon ausgegangen werden kann, dass dieser Tarif annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspricht (Entscheide und Gutachten der ESchK, Bd. III, 1981-1990, S. 190). Das Bundesverwaltungsgericht hat in seinem Entscheid vom 21. Februar 2011 betr. den GT 3c (E. 6.2., S. 17f.) befunden, dass eine solche Vermutung nicht bedeuten kann, dass gewichtige Anzeichen, die gegen eine solche Annahme sprechen, ausser Acht gelassen werden dürfen. Die Zustimmung der Nutzerverbände sei gemäss dem Entscheid des Bundesgerichts nicht als Anlass für eine formelle Kognitionsbeschränkung, sondern bloss als Indiz für die wahrscheinliche Zustimmung aller massgeblichen Berechtigten unter Konkurrenzverhältnissen anzusehen. Gewichtige Indizien, die gegen diese Annahme sprechen, dürften darum nicht ausgeklammert werden. Allerdings kann dies nach Auffassung der ESchK nicht bedeuten, dass sie nach Gründen suchen muss, weshalb der Tarif allenfalls nicht angemessen sein könnte, wenn keinerlei Indizien für eine Unangemessenheit nach Art. 59 f. URG vorliegen.

Unter Berücksichtigung des Einverständnisses der beteiligten Nutzerorganisationen zur beantragten Genehmigung des *GT Ma* und des Umstandes, dass der Schiedskommission keine weiteren Anhaltspunkte vorliegen, die dagegen sprechen würden, dass der Tarif nicht annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspricht, ist beim *GT Ma* von einem Einigungstarif auszugehen. Die Schiedskommission kann deshalb davon ausgehen, dass der Tarif in seinem Aufbau und in seinen einzelnen Bestimmungen angemessen ist. Dass der Zustimmung der massgebenden Nutzerverbände und -organisationen anlässlich eines Tarifverfahrens ein hoher Stellenwert beizumessen ist, ergibt sich auch daraus, dass in diesem Fall gemäss Art. 11 URV keine Sitzung zur Behandlung der Vorlage einberufen werden muss, sondern die Genehmigung auf dem Zirkulationsweg erfolgen kann.

3. Da der Preisüberwacher auf die Abgabe einer formellen Empfehlung verzichtet hat, gibt die gemeinsame Tarifeingabe von SUIISA und Swissperform zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass. Insbesondere muss sich die Schiedskommission in diesem Verfahren nicht zur Frage der Anerkennung von Rechnungen aufgrund geschätzter Angaben äussern, da die Verwertungsgesellschaften letztlich auf eine Änderung der entsprechenden Bestimmung (Ziff. 19 *GT Ma*) verzichtet haben. Der *GT Ma* in der vorgelegten Fassung vom 2. Mai 2011 ist somit mit der vorgesehenen Gültigkeitsdauer vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2015 mit der Möglichkeit der zweimaligen automatischen Verlängerung bis längstens am 31. Dezember 2017 (vgl. Ziff. 23 *GT Ma*) zu genehmigen.
4. Die Gebühren und Auslagen dieses Verfahrens richten sich nach Art. 16a Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a und d URV (in der Fassung vom 1. Juli 2008) und sind gemäss Art. 16b URV unter solidarischer Haftung von den am Verfahren beteiligten Verwertungsgesellschaften zu tragen.

### III. Demnach beschliesst die Eidg. Schiedskommission:

1. Der *Gemeinsame Tarif Ma* (Musikautomaten) wird in der Fassung vom 2. Mai 2011 und mit der vorgesehenen Gültigkeitsdauer vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2015 bzw. längstens bis zum 31. Dezember 2017 genehmigt.

[...]

